

ORIENTALISCHER MARKT

TEILNAHMEBEDINGUNGEN (JANUAR 2024)

1. ÜBER DIE VERANSTALTUNG

VERANSTALTER

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. führen den Orientalischen Markt gemeinsam durch. Gegebenenfalls gibt es weitere Kooperationspartner, die sich mit Programmpunkten und/oder finanziell beteiligen.

VERANSTALTUNGSTAG

Der Markt findet an einem Samstag in der Regel im Mai oder Juni von 10-20 Uhr auf dem gesamten Bereich des Burbacher Marktes, Bergstraße 1, 66115 Saarbrücken-Burbach statt.

WARENANGEBOT

Das Angebot des Marktes soll möglichst vielfältig, authentisch und originell sein. Internationale, überwiegend orientalische Waren und Speisen, die in dieser Form auch in den jeweiligen Ländern oder zu Hause genossen werden, sind besonders gefragt. Anbieter, die diese verkaufen, werden bevorzugt bei der Standzuteilung berücksichtigt. In der Anmeldung müssen die Verkaufswaren genau aufgeführt sein. Die Verkaufsware muss mit der angemeldeten Warenart übereinstimmen.

2. KOSTEN UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

TEILNAHMEBEITRÄGE

Die verbindliche Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebeitrags. Die Beiträge werden am Veranstaltungstag an den Ständen bar kassiert, nachdem die Standeinweisung erfolgt ist. Sie betragen: 15 € pro Quadratmeter für private Anbietende und Vereine; 25 € pro Quadratmeter für professionelle Anbietende/Standbetreibende.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die verbindliche Anmeldung verpflichtet zur Zahlung der Standgebühr. Sollte kurzfristig eine Absage erfolgen, weil eine Teilnahme nicht möglich ist, ist eine Ausfallgebühr von 50 € zu zahlen, wenn die Absage nicht mindestens 14 Kalendertage vor der Veranstaltung erfolgt. Es gilt der Grundsatz, dass Verträge einzuhalten sind.

ABSAGE

Sie sind verhindert am Markttag? Informieren Sie uns rechtzeitig, damit wir Ihren Stand weiter vergeben können und unnötige Kosten für Sie vermieden werden (Ausfallgebühr siehe Zahlungsbedingungen).

3. AUFBAU, ABBAU, STANDPLÄTZE

AUFBAU UND ABBAU AM VERANSTALTUNGSTAG

Der Aufbau ist samstags von 6-9 Uhr. Ab 9 Uhr erfolgt die Abnahme durch die Genehmigungsbehörden. Alle Stände müssen bis zur Abnahme aufgebaut sein, alle Fahrzeuge wieder von der Veranstaltungsfläche entfernt sein. Alle Fahrzeuge, die verkehrsbehindernd parken

oder Feuerwehr- und Krankentransportzufahrten blockieren, aber auch solche, die das Erscheinungsbild des Marktes stören, werden auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt. Der Abbau der Stände darf erst nach Ende des Marktes, also ab 20 Uhr erfolgen. Die Zufahrt ist dann erst nach Freigabe durch die Veranstaltungsleitung möglich. Achten Sie beim Aufbau auf die Bodenmarkierungen (=Ihre Standnummer) auf der Straße/dem Bordstein und halten Sie die Grenzen ein! Bitte die ausgehängigten Standnummernschilder gut sichtbar am Stand befestigen.

STANDVERTEILUNG

Die Entscheidung über Anzahl, Bedarf, Platzierung und Flächen wird vom Veranstalter getroffen. Dabei ist entscheidend, ob das Warenangebot zum Gesamtbild des Marktes passt. Die Veranstalter behalten sich vor, bestimmte Sortimente abzulehnen. Auch bei Mehrfachangeboten entscheiden die Veranstalter. Angebote, die in identischer Form mehrfach angeboten werden, werden geprüft, da ein Markt mit vielfach ähnlichen Produkten für die Besucher:innen uninteressant ist. Gegebenenfalls entscheidet das Datum der Anmeldung. Nicht erlaubt sind Straßensammlungen, politische Demonstrationen und Werbeaktionen. In geringem Umfang sind Stände von sozialen/gesellschaftlichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen zulässig, sofern sie thematisch in das Marktkonzept passen. Die Entscheidung darüber liegt bei den Veranstaltern.

STANDPLÄTZE

Mit dem Erhalt der Standplatzbestätigung und der Standgeldberechnung bestätigen die Veranstalter die Reservierung des Standplatzes. In der Standplatzbestätigung ist eine Nummer für den genauen Standort jedes Verkaufsstandes im Marktbereich angegeben. Diese Nummerierung ergibt sich aus dem Gesamtbelegungsplan und befindet sich im jeweiligen Bereich auf dem Boden der vergebenen Fläche. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, auch kurzfristig Standplatzänderungen vorzunehmen, sollte das organisatorisch notwendig sein. Die zugewiesene Standplatzfläche ist genau einzuhalten. Sie erhalten vor der Veranstaltung den Standplan. Dort ist Ihr Stand eingezeichnet. Die Zuweisung am Markttag erfolgt ausschließlich durch das Personal der Veranstalter.

PARKEN

Parkmöglichkeiten gibt es hinter dem Bürgerhaus oder in den anliegenden Straßen (nicht im Halteverbot parken!). Das Parken am Stand ist verboten.

HYDRANTEN

Hydranten dürfen nicht überbaut werden und müssen jederzeit sichtbar und frei zugänglich bleiben.

TISCHE UND BÄNKE

Eine Ausleihe ist möglich gegen eine Gebühr von 5 € pro Tisch und Bank. Auf dem Anmeldeformular bitte die gewünschte Anzahl angeben. Nach der Veranstaltung unbedingt zurückgeben! Eigene Stände, Tische und Bänke können mitgebracht werden. Achten Sie darauf, dass diese feuerfest sind.

ANSPRECHPARTNER:IN AM STAND

Bei der schriftlichen Anmeldung ist ein/eine verbindliche(r) Ansprechpartner:in vor Ort mit Mobiltelefonnummer anzugeben. Die unmittelbare Erreichbarkeit über die Gesamtdauer der Veranstaltung ist sicherzustellen.

4. TECHNIK

STROMANSCHLÜSSE

Stromkabel bis zum Stand (trittfeste Anschlusskabel) müssen gegen eine Kautions (50 €, bitte passend mitbringen!) vom Veranstalter ausgeliehen werden, um Störungen bei falschen oder defekten Kabeln auszuschließen. Die Rückerstattung erfolgt am Ende der Veranstaltung. Beim Abbau müssen sie aufgerollt und unbeschädigt im Marktbüro zurückgegeben werden.

Nutzen Sie unbedingt diese genormten Stromkabel! Geben Sie bitte an, welche elektrischen Geräte Sie anschließen werden!

Bei vergangenen Märkten gab es Probleme mit dem Strom, weil zu wenige der angebotenen Kabel ausgeliehen wurden bei gleichzeitiger Nutzung verschiedener Geräte wie Kochplatten, Fritteusen und Kühlschränken. Das hat dazu geführt, dass die Stromversorgung zusammengebrochen ist. Die Höchstbelastung bei Wechselstrom (230 V) darf 2,5 KW (2.500 Watt) nicht überschreiten. Bei Überschreitung der KW-Zahl wird zur Vermeidung von technischen Störungen der Strom entzogen. Um Störungen im Verteilernetz zu vermeiden, wird empfohlen, keine Kabeltrommel mit BI-Metall-Auflösung zu verwenden und stattdessen Mehrfachstecker einzusetzen.

Für jeden Stand muss eigene Stromversorgung beantragt werden (siehe Anmeldung!). Bei Zuwiderhandeln oder unrechtmäßigem Anschließen der Stromversorgung wird ein Platzverweis ausgesprochen. Das gleiche gilt, wenn entgegen der Vorschrift Aggregate zur Stromversorgung verwendet werden.

FEUERLÖSCHER UND BRANDSCHUTZDECKEN

Wer mit Gas, offenem Feuer oder Fritteuse arbeitet, muss Feuerlöscher (5 kg) und Brandschutzdecke mitbringen. Bei größeren Verkaufswagen (ab 4 x 2,50 m) ist ein Feuerlöscher/PG 6 bereitzuhalten. Die Verwendung von Flüssiggasheizstrahlern und Stromaggregaten ist nicht gestattet.

STOFFE UND KARTONAGEN

Sämtliche für Dekorationszwecke verwendeten Stoffe und Kunststoffe müssen schwer entflammbar sein. Packmaterial, Kartonagen und Papier dürfen nicht außerhalb der Stände gelagert werden (Polizeiverordnung vom 06.07.63).

GAS

Zulassung bitte mitführen (Plombe, Kennzeichnung). Pro Stand darf nur eine Gasflasche gelagert werden.

5. UMGANG MIT LEBENSMITTELN

SAUBERKEIT AM STAND

Speisen bitte sorgfältig präsentieren und lagern. Sorgen Sie für einen „Spuckschutz“ (für ca. 30 € im Handel, z.B. Bauhaus, zu erhalten). Zwischen Waren und Publikum sollte durch diesen „Spuckschutz“, aber auch durch Abdeckung wie z.B. durch Hauben, Klarsichtfolien, Plexiglasscheiben für Hygiene und Sauberkeit gesorgt werden. Auch hinter den Ständen bitte für Ordnung sorgen. Lebensmittel bitte getrennt von anderen Dingen aufbewahren und nicht auf dem Boden lagern.

KÜHLUNG

Leicht verderbliche Speisen und Getränke müssen gekühlt werden! Das gilt insbesondere für Hackfleisch, Wurst und Fleisch. Sie müssen dafür einen elektrischen Kühlschrank mitbringen. Kühltaschen reichen nicht aus!

KENNZEICHNUNGEN

Zusatzstoffe wie zum Beispiel Phosphat, Konservierungsstoffe und Farbstoffe sowie Allergene müssen angegeben werden. Bitte weisen Sie mit einem kleinen Schild darauf hin.

WASCHBECKEN

Es gibt zwei zentrale Waschbecken auf dem Markt mit warmen Wasser. Bitte benutzen! Wer mit Lebensmitteln arbeitet: Regelmäßiges Händewaschen nicht vergessen! Einweghandschuhe eher nicht verwenden, besser Hände häufiger waschen!

LEBENSMITTELÜBERWACHUNG

Es muss jederzeit mit einer Kontrolle durch die Lebensmittelüberwachung des Gesundheitsamtes gerechnet werden. **Bei groben Verstößen gegen die Sauberkeit wird der Stand geschlossen.** Eine Broschüre zu den Hygienevorschriften ist beigelegt.

6. BÜHNENPROGRAMM

Künstler:innen und Kulturgruppen von Vereinen müssen spätestens eine halbe Stunde vor ihrem Auftritt an der Bühne sein. Bitte vor der Veranstaltung mit dem Bühnentechniker absprechen (Kontaktdaten über die Veranstalter). Bei Tanzvorführungen: CDs bitte spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bei den Veranstaltern abgeben.

Musikdarbietungen an den einzelnen Verkaufsständen sind ausdrücklich nicht erlaubt.

7. SICHERHEIT

SICHERHEITSDIENST

Es gibt einen professionellen Sicherheitsdienst auf dem Markt. Er wird tätig bei Störungen der Sicherheit.

SANITÄTSDIENST

Es gibt einen Sanitätsdienst im Marktbüro. Es ist zuständig bei Unfällen, Verletzungen etc.

NOTFALL

Bei Notfällen erfolgen Durchsagen. Bitte halten Sie sich an die dann erteilten Anweisungen.

ORDNUNGSDIENST

An den Zufahrten stehen Ordner. Sie sind beauftragt und berechtigt, die Zufahrt zu kontrollieren.

TOILETTEN

Toiletten befinden sich im Bürgerhaus.

8. SAUBERKEIT und UMWELT

SAUBERKEIT UND ABFALLVERMEIDUNG

Es ist im Interesse aller, dass der Markt sauber und schön ist. Deshalb wollen wir Müll vermeiden und dafür sorgen, dass er da landet, wo er hingehört: in den Müllgefäßen. Jede:r Standbetreiber:in ist für die Sauberkeit des eigenen Standplatzes selbst verantwortlich und hat für die Sauberkeit im gesamten Standbereich zu sorgen.

Der angefallene Müll ist von den Standbetreibern zu entsorgen, entsprechende Festtonnen sind im Festgelände aufgestellt. Nach Beendigung des Orientalischen Marktes sind die Standplätze ohne Aufforderung zu räumen und grundsätzlich zu reinigen.

MÜLLTÜTEN VERWENDEN

Wir geben Ihnen Mülltüten, die sie nutzen können: Müll in die Mülltüten. Mülltüten in die kleinen oder großen Tonnen.

MÜLLTONNEN AM STAND AUFSTELLEN

Wir stellen Mülltonnen zur Verfügung, Sie stellen sie neben Ihrem Stand auf.

MÜLL BITTE IN DIE TONNEN!

Unser Personal räumt die Tische vor der Bühne auf und wirft die vollen Tüten in den großen Container, aber Sie müssen mithelfen: Bitte keinen Müll neben die Tonne werfen.

MEHRWEG STATT EINWEG

Es gibt ein Spülmobil, bei dem Sie Teller und Besteck ausleihen können. Bitte machen Sie davon Gebrauch. Ihr Essen schmeckt sicher am besten auf einem richtigen Teller! Und Sie schonen die Umwelt. Bitte weisen Sie Ihre Kund:innen darauf hin, dass sie das Geschirr beim Spülmobil abgeben sollen.

KEIN PLASTIKGESCHIRR

Es dürfen kein Plastikgeschirr und keine Plastikgabeln verwendet werden. Wenn sich Einweggeschirr nicht vermeiden lässt, bitte Pappgeschirr oder essbares Geschirr (z.B Waffeln) verwenden.

SO WENIG VERPACKUNGSMATERIAL WIE MÖGLICH

Bitte verwenden Sie so wenig Verpackungsmaterial wie möglich. Plätzchen müssen nicht einzeln verpackt werden. Es gibt durchsichtige Abdeckhauben. Weniger Verpackung = weniger Müll!

PAPPKARTONS WIEDER NACH HAUSE MITNEHMEN!

Ihre Pappkartons müssen Sie wieder mitnehmen und selbst entsorgen (Papiertonne, Papiercontainer).

EINEN SAUBEREN STAND HINTERLASSEN

Nach der Veranstaltung bitte einen sauberen Standplatz hinterlassen.

9. SONSTIGES

FUNDSACHEN

Während des Orientalischen Marktes im Festbereich gefundene Artikel und Wertsachen können im Marktbüro abgegeben werden.

EINHALTUNG DER TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mit der Anmeldung eines Verkaufsstandes verpflichtet sich der/die Standbetreiber/-in zur Einhaltung der hier aufgeführten Teilnahmebedingungen. Bei Missachtung dieser Teilnahmebedingungen oder einem Verstoß gegen die öffentlich-rechtlichen Vorschriften wird die sofortige Schließung des betreffenden Standes veranlasst.

KONTAKT

VERANSTALTUNGSPLANUNG

Im Vorfeld der Veranstaltung erreichen Sie das Zuwanderungs- und Integrationsbüro unter zib@saarbruecken.de, Telefon +49 681 905-1588 und die Caritas Gemeinwesenarbeit Burbach unter arand-m@caritas-saarbruecken.de.

MARKTBÜRO

Ein Zentrales Büro wird am Veranstaltungstag am Marktplatz eingerichtet sein (voraussichtlich in den Räumen der Caritas GWA Burbach, Burbacher Markt 1). Die Veranstaltungsleitung befindet sich dort am Veranstaltungstag ab 6 Uhr.

www.saarbruecken.de/orientmarkt